



„Wie lieblich ist der Malen...“ (ELKS 370)

Lutherischer Bote

EVANGELISCHER BOTE

38. Jahrgang

September 2022 - November 2022

Geistliches Wort

„Die Heiden werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.“ (Jes. 60, 3)

Quo vadis, Europa? Wohin gehst du, Europa? Eine wichtige Frage. Eine aktuelle Frage, nicht nur des Krieges in der Ukraine wegen. Es waren einmal Zeiten, da waren die Völker Europas bemüht, sich im Glauben vor Christus als dem obersten Herrn und Herrscher zu verneigen. Vom Kaiser oder König über den Landadel und die Zünfte bis hin zum einfachen Bauern drehte sich alles um den von der Kirche gepredigten Weg der Nachfolge Christi. Damals baute man über den ganzen Kontinent hinweg zur Ehre Gottes Kirchen um Kirchen. So gut wie kein Dorf war ohne Kirche und kein Weiler ohne Kapelle. Im christlichen Glauben befand man sich bußfertig auf dem Weg zum Kreuze dessen, der der Welt Sünde trägt. In Straßburg gibt es dafür ein historisches Zeugnis. Seit mittelalterlichen Zeiten befindet sich in der dortigen altehrwürdigen Jung-Sankt-Peterkirche, die seit der Reformation eine lutherische Kirche ist, eine gotische Freske, auf der man die Nationen Europas sieht, wie sie zum Kreuze Golgathas ziehen. (Siehe Titelbild) Verschiedene europäische Völker werden auf dieser Freske durch einen Ritter dargestellt. Vornean pilgert Germania, da Straßburg damals eine stolze, selbstbewusste deutsche Stadt war. Hinter Germania erblickt man Italia, befolgt von Gallia (Frankreich), Anglia (England), Hibernia (Irland), Frisia (Friesland), Scothia (Schottland), Sclavonia (Kroatien und Slowenien), Arragonia (Aragonien im heutigen Spanien), Sicilia, Castilia (Königreich Kastilien im heutigen Spanien), Hungaria und Polonia. Ganz am Ende sieht man zu Fuß gehend den „Oriens“ (also der orthodoxe Osten) und Litavia (Litauen). Am Fuße des Pilgerziels Golgatha steht die Beschriftung: „O Crux ave, spes unica“ («Gegrüßet seist du, o Kreuz, du einzige Hoffnung»), welche Worte dem Lied „Vexilla Regis predeunt“ entnommen sind. Dieser Hymnus aus dem 6. Jahrhundert war ein Prozessionslied. Mit diesem Prozessionslied wurden einst Kreuzesreliquien in Empfang genommen, die Kaiser Justin II. der aus Thüringen stammenden fränkischen Königin Radegunde (um 520-587) schenkte. Freilich zeugen diese Reliquien von Überzeugungen, die uns reformatorischen Christen fremd sind. Und doch zeugen sie auch davon, dass Christus damals eine entscheidende Rolle im Leben der Völker Europas einnahm. Das Kreuz Golgathas verlieh den Völkern Europas eine unvergängliche Hoffnung, weshalb sie in gläubiger Buße zum Sühnekreuz Christi pilgerten. Bei allen scholastischen Irrwegen sah man damals in Christus das Licht der Welt, weshalb

man die herrlichsten Kathedralen baute. Nicht der Königspalast, sondern die Bischofskirche (Dom, Münster, Kathedrale) war damals das bauliche Hauptwerk einer Metropole.

Die großen Bauten der heutigen Zeit sind hingegen meist zur Ehre des Menschen gebaut, wie etwa die Geld- und Industrietempel in Frankfurt, London oder New York. Die heutigen Ideale sind meist nicht in GOTTES Wort verankert, sondern im weltlichen Materialismus, in Ideologien und Philosophien. Man meint in Volkes Stimme GOTTES Stimme („Vox populi, vox Dei“) zu vernehmen und entsprechend handelt man. Der vermeintlich modern-aufgeklärte Mensch will sein wie Gott, entsprechend lehnt er sich, wie beim Sündenfall bereits, gegen GOTT, GOTTES Wort und GOTTES Ordnungen auf. Das souveräne Wort GOTTES wird angezweifelt oder gar verworfen. Ehe und Familie werden gewollt destabilisiert. Das biblische Menschenbild von Mann und Frau wird auf den Kopf gestellt, ja geradezu bekämpft. Die seit Jahrzehnten anhaltende massenweise durchgeführten Abtreibungen sind zur Selbstverständlichkeit geworden, die in den Nachrichten (anders als Corona) noch nicht einmal eine Randnotiz wert sind. Die frühere Frauenfeindlichkeit wurde in eine Männerfeindlichkeit umgewandelt, wobei trotz allem politischen Parolenklopfen die Frauen durchschnittlich immer noch weniger als die Männer verdienen. Die Sprache wird im Namen des Genderwahns zerstückelt und verhunzt. Und wer sich gegen die genannten bibelfeindlichen Werte stellt, der wird von den diskussionsunfähigen Vertretern des „Mainstreams“ als „umstritten“ und als „Extremist“ weg ins Abseits gestellt.

Die gegenwärtige Lage Europas bezeugt uns Eines: Europa krankt. Und zwar schon viel länger als Februar 2022, wo der in der Ukraine wütende Krieg seinen Anfang nahm. Europa krankt an der Sünde gegen das 1. Gebot, denn es erhebt sich seit Jahrzehnten mit einer atemberaubenden Selbstverständlichkeit gegen GOTTES Wort und GOTTES

Titelbild: Zug der Nationen

Quelle: Wikipedia (franz.)

Impressum:

Lutherischer Bote Gemeindebrief der SELK Matthäusgemeinde Memmingen

Redaktion und Layout: Ingeborg u. Herbert Polzer

Email: herbert.polzer@t-online.de, Tel: 0831/28539

Druck: Papedruck.de

Auflage: 90 Stück

Ordnung und erteilt neue Gebote, die sich teilweise radikal gegen GOTT und GOTTES Ordnung wenden, ja diese regelrecht bekämpfen. In völliger Verblendung versteht sich dieses sich von GOTT und GOTTES Ordnung abwendende Europa als Trägerin des Lichtes und der Weisheit, in Wahrheit tappt es aber in tiefster geistlicher Finsternis dahin. Es gibt nur eine Lösung: die bußfertige Umkehr. Europa muss wieder den Weg zum Kreuz einschlagen. Da sind wir Christen angesprochen, denn wir können helfen.

Gewiss, wir Glieder der SELK gehören einer nur kleinen Kirche mit bescheidenen evangelistischen Möglichkeiten an. Und wir „Memminger“ sind innerhalb der bescheidenen SELK eine weitere kleine Minderheit. Aber wir sind nicht allein in der gläubigen Nachfolge JESU. Die heutigen geistlichen Irrwege werden ja längst nicht von allen geteilt. Nicht alle denken in Europa wie der organisierte „Mainstream“. Es gibt noch viel mehr Menschen als man allgemein denkt, die sich auf dem Weg der Nachfolge CHRISTI befinden. Und vor allem: Wer CHRISTUS im treuen Glauben nachfolgt, der befindet sich in der segensreichen Gemeinschaft mit GOTT. Der hat die ganze heilige Dreifaltigkeit auf seiner Seite. Darum soll unsere Einstellung jene des Psalmisten sein, der da sagt: „Mit GOTT wollen wir Taten tun.“ (Ps. 60, 12). Das uns anvertraute Licht des Wortes GOTTES ist ein einmaliges göttliches Werkzeug, das die Kraft hat, die geistliche Finsternis zu verdrängen, denn Licht ist immer stärker als die Finsternis. Licht kann man in die Finsternis hintransportieren und so die Finsternis vertreiben. Mit dem Licht des Wortes GOTTES können wir Europa helfen. Wir dürfen uns nur nicht verstecken oder scheu unsern Glauben verschweigen. Christ sein bedeutet Zeuge sein. Wir Christen bezeugen CHRISTUS, das Licht der Welt. Eine edlere Aufgabe als dieses Licht scheinen zu lassen, kann es in dieser vergänglichen und dahinirrenden Welt gar nicht geben. „So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren VATER im Himmel preisen.“ (Matth. 5, 16) GOTT gibt uns nicht nur die Kraft, das Licht unsers sinngebenden Glaubens leuchten zu lassen, sondern Er verleiht jedem biblischen Zeugnis auch Seinen Segen, damit die Zahl derer, die dem Licht CHRISTUS nachfolgen, zunehme. Mögen die Völker Europas wieder den Weg nach Golgatha einschlagen! CHRISTUS spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer Mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh. 8, 12)

Pfr. Marc Haessig



Konfirmationsjubiläum 2022

Am Sonntag, 09.10.2022 laden wir recht herzlich zum Konfirmationsjubiläum ein. Wir wollen mit den Jubilaren diesen Festtag in der Matthäus-Gemeinde feiern. Kennen Sie jemanden, der im Jahr 2022 ein rundes Jubiläum feiern kann, dann geben Sie uns bitte Bescheid, damit wir eine Einladung aussprechen können.

Gastprediger Prof. Dr. Armin Wenz

Am Sonntag, 25.09.2022 wird Prof. Dr. Wenz unser Gast in Memmingen sein. Im Gottesdienst wird er die Predigt halten. Eine Einladung an ihn erging bereits zu unserem Gemeindejubiläum, konnte diese aber leider nicht zusagen. Wir freuen uns sehr, dass es nun klappt und wir ihn in Memmingen begrüßen können. Bei einem anschließenden Mittagessen besteht ausreichend Gelegenheit, gemeinsam ins Gespräch kommen.

Feste Burg Kalender 2023

Die Feste Burg Kalender für das Jahr 2023 können bestellt werden. Wenn Sie Interesse an Kalendern in Buch- oder Abrissform haben, bitte melden Sie sich bei Ingeborg Polzer. Zusätzlich liegt eine Bestellliste im Gemeinderaum aus.



Gottesdienstplan September 2022 bis November 2022

Sep	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 04.Sep	10:00 Uhr 12. So n. Trinitatis Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig anschl. Kirchenkaffee		
So 11.Sep	10:00 Uhr 13. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		14:30 Uhr Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig
So 18.Sep	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)	14:00 Uhr 14. So n. Trinitatis Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig Koll. Diakonisches Werk	
So 25.Sep	Memmingen	10:00 Uhr 15. So. n. Trinitatis Hauptgottesdienst Gastprediger Prof. Dr. Wenz anschl. Mittagessen Kollekte Ukraine	Pfarrer Haessig
So 02.Okt	10:00 Uhr 16. So n. Trinitatis Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig kein Kirchenkaffee		
So 09.Okt	Memmingen	10:00 Uhr 17. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Konfirmationsjubiläum anschl. Mittagessen	Pfarrer Haessig
So 16.Okt	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)	14:00 Uhr 18. So n. Trinitatis Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig	

Okt	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 23.Okt	10:00 Uhr 19. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		14:30 Uhr Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig
So 30.Okt	10:00 Uhr Reformationsfest Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 06.Nov	10:00 Uhr drittl. So. im Kirchenjahr Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig anschl. Kirchenkaffee		
So 13.Nov	10:00 Uhr vorl. So. im Kirchenjahr Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		14:30 Uhr Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig
So 20.Nov	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)	14:00 Uhr letzter So. im Kirchenjahr Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig	
So 27.Nov	10:00 Uhr 1. Advent Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig Kollekte Personalkosten SELK		
So 04.Dez	10:00 Uhr 2. Advent Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig anschl. Adventfeier		

Aus unserer Gemeinde



Auf den Namen des Dreieinigen GOTTES wurden am 10.07.2022 in Villemoirieu (Frankreich) getauft:

Wir wünschen
GOTTES Geleit und Segen.



In unsere Gemeinde eingetreten ist:

Wir wünschen ihm, dass er bald eine geistliche Heimat in unserer Gemeinde findet und wünschen ihm dazu GOTTES Segen.

Vorbereitungen zum Besuch von Prof. Dr. Wenz und zum Konfirmationsjubiläum

Wir sind dankbar für jede Form der Unterstützung:

Tatkräftige Unterstützung bei den Gartenarbeiten
Hilfe beim gemeinsamen Putzen der Kirchenräume (Putztag)
Kuchen backen, Schnittchen, ...

Wer helfen möchte, ist herzlich willkommen. Bitte meldet euch beim Kirchenvorstand (Ansprechpartner Frau Polzer) oder bei Pfr. Haessig. Wir nehmen eure Unterstützung dankend an und sagen euch auch genau, wo Hilfe und Engagement möglich ist.

Termine für Garten- und Putztage:

Samstag, 03.09.	Gartentag	ab 10 Uhr
Samstag, 17.09.	Putztag (Kirche und Gemeinderäume)	ab 10 Uhr
Samstag, 01.10.	Putztag (Kirche und Gemeinderäume)	ab 10 Uhr

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Psalm 139, 14

Allen Geburtstagskindern Gottes gutes Geleit im neuen Lebensjahr.



Foto: Polzer

Wir gratulieren zum Geburtstag !

Kinderbibel für die Ohren

SELK: Projekt "Gemeinde liest die Kinderbibel" abgeschlossen

Die Idee, eine Kinderbibel besonders für junge Hörerinnen und Hörer einzusprechen und digital zur Verfügung zu stellen, entstand in der Gemeinde Dreihausen/Roßberg/Heskem der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) zu Beginn der Kontaktbeschränkungen im Corona-Jahr 2020.

Die Aufnahmen wurden von vielen verschiedenen Menschen aus der Gemeinde und deren Umfeld eingesprochen. Über 60 Personen, von jung bis alt, haben mitgemacht. Dabei wanderten Kinderbibel und Aufnahmegerät in einem kleinen Köfferchen von Haushalt zu Haushalt.

Die Aufnahme fand anschließend über einen digital versandten Link ihren Weg "hinaus in die Welt". So gab es zwei Jahre lang nahezu wöchentlich eine neue Geschichte zu hören. Insgesamt sind es 102 Folgen geworden.

Die Geschichten stammen aus "Unter Gottes weitem Himmel", einer Kinderbibel von Christiane Herrlinger und Dieter Konsek. Sie spannt einen großen Bogen von Adam und Eva bis hin zu der Hoffnung auf ein neues Paradies. Klassiker wie "David und Goliath" oder "Der barmherzige Samariter" dürfen natürlich nicht fehlen.

Auch wenn die Kinderbibel nun "ausgelesen" ist, können die Geschichten weiterhin angehört werden. Unter www.tinyurl.com/kibie sind alle Folgen archiviert.

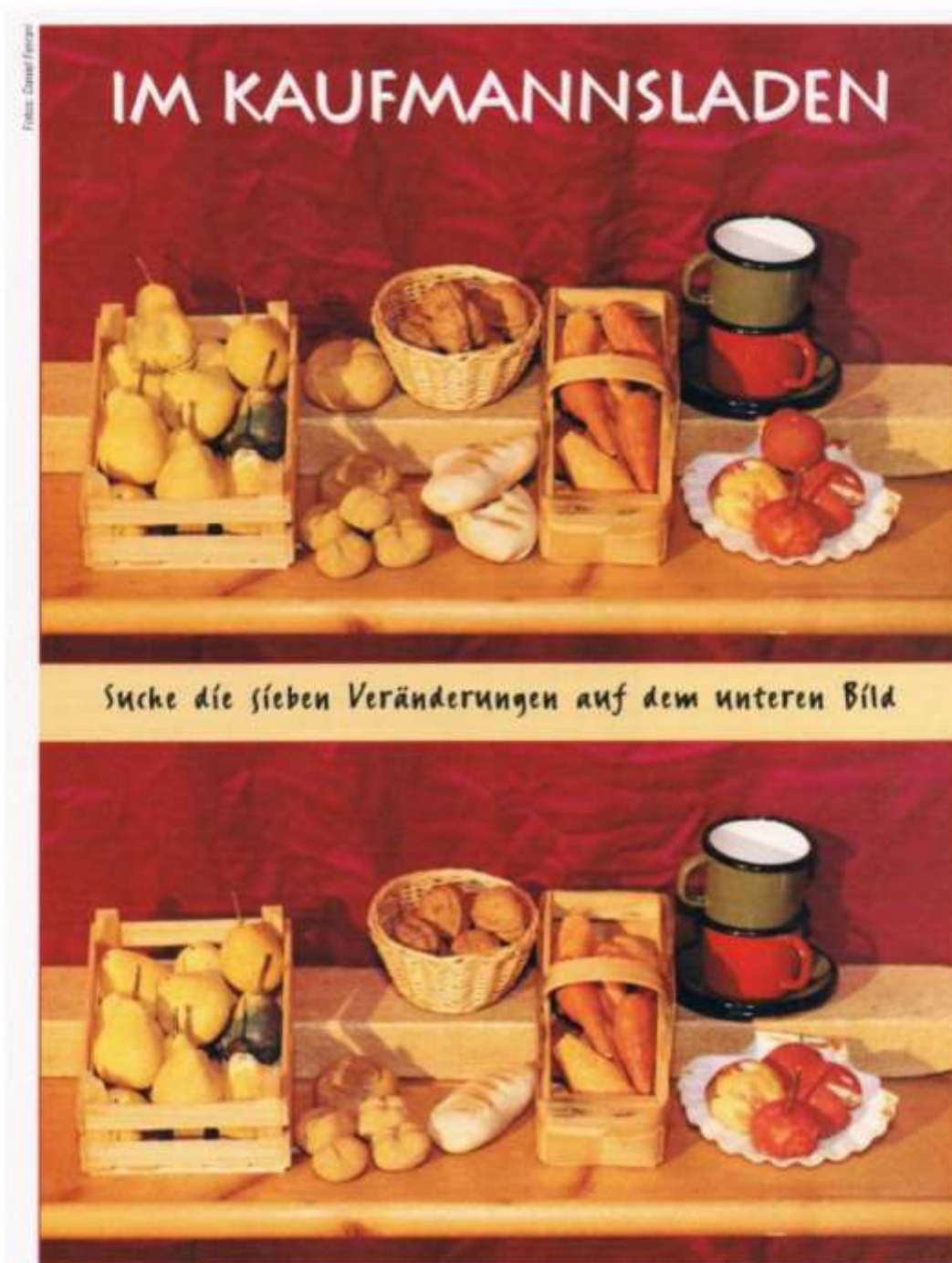
Ein Bericht von selk_news

Hier feiern wir Gottesdienste:

- > Memmingen, St. Pauli-Kirche, Dickenreiser Weg 1 (am Schanzmeister)
- > Ravensburg, Gemeindesaal, Weinbergstraße 12
- > Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7

KINDERSEITE

Es ist Zeit einzukaufen. Viele Dinge sind im Kaufladen zu sehen.
Doch es haben sich ein paar Fehler eingeschlichen. Findest du sie?



Zeitschrift: Mobile, Ausgabe unbekannt

Jetzt kannst Du selbst spielen. Richte Dir einen Kaufladen ein. Nun kannst Du mit Deinen Freunden rätseln. Reihum beschreibt jeder einen Gegenstand.
Beispiel: In meinem Laden liegt etwas rundes, rotes. Man kann es in den Rucksack packen. Es schmeckt sehr gut und ist gesund. (Lösung: Apfel)
Viel Spaß beim Raten!

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)

Matthäus-Gemeinde Memmingen

Unsere Kirche: 87700 Memmingen, Dickenreiser Weg 1

Homepage der Matthäusgemeinde: www.selk-memmingen.de

Email: info@selk-memmingen.de

Pfarramt: Unterer Ottilienweg 11, 87700 Memmingen, Tel. 08331-9639910



Vakanzvertreter:

Pfarrer F. C. Schmitt

selk-muenchen@web.de

Telefon: 089 – 8 11 43 47

Unser Gemeindep konto:

IBAN:

BIC:

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Pfarrer a. D. Marc Haessig 08331-9639910 Email: offweiler@t-online.de

Ingeborg Polzer 0831-28539 Email: ingeborg.polzer@freenet.de

Hans-Martin Endter 07307-927674 Email: hm.ma.endter@t-online.de

Julia Grambihler 07343-218322 Email: juliagrambihler.jg@gmail.com

Rendant: Herbert Polzer 0831-28539 Email: herbert.polzer@t-online.de